

**Schulgemeindeversammlung
vom 12. April 2024, 20:50 – 21:25 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**

Vorsitz: Raffaela Fehr, Schulpräsidentin
 Protokoll: Vincenza Marino, Leiterin Dienste
 Stimmenzähler: Marianne Trampe, Ackerstrasse 25 b, 8604 Volketswil
 Barbara Bussmann, In der Au 5, 8604 Volketswil
 Anwesend: 77 Stimmberechtigte

Schulpräsidentin Raffaela Fehr eröffnet die Versammlung der Schulgemeinde. Sie heisst die Anwesenden willkommen und begrüsst im Besonderen Stimmberechtigte, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen sowie die Pressevertretungen Toni Spitale der „Volketswiler Nachrichten“ und Marcel Vollendweider vom „Glattaler“. Dem Handballclub Volketswil dankt sie für den organisierten Restaurationsbetrieb im Anschluss an die Versammlung.

Die Nicht-Stimmberechtigten werden gebeten, auf der Tribüne Platz zu nehmen. Ausnahmen nennt die Schulpräsident namentlich: Vincenza Marino, Leiterin Schulverwaltung und Protokollführerin dieser Versammlung sowie Jürg Ammann, Architekt und Projektleiter Bau für das Schulraumprojekt. Beide sind nicht stimmberechtigt und dürfen daher von den Stimmenzählenden nicht berücksichtigt werden. Die Versammlung kann auf Anfrage keine Nicht-Stimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnen.

Die Einladung zur Schulgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation der Traktanden und des detaillierten Beleuchtenden Berichts im offiziellen Publikationsorgan am 1. März 2024. Die Aktenauflage war öffentlich in der Schulverwaltung einzusehen sowie auf der Website der Schule aufgeschaltet.

Traktanden der Schulgemeindeversammlung:

1. Genehmigung Bauabrechnung über die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Zentral

Weder gegen die Ausschreibung noch gegen die Aktenauflage werden Einwendungen erhoben. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Genehmigung Bauabrechnung über die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Zentral

Zu Beginn nimmt die Schulpräsidentin die Gelegenheit wahr, um zum Stand des Schulraumprojekts zu informieren. Aktuell wird am vierten Meilenstein, an der Sanierung der Schulanlage Lindenbüel, gearbeitet. Der eine Schulhaustrakt ist fertiggestellt und in den Frühlingsferien zügeln die Klassen in den sanierten Teil, damit der zweite Trakt instand gestellt werden kann. Mit dem fünften Meilenstein hat die Planung für die Sanierung des Schulhauses Feldhof gestartet. Auch diese Schulhaus-sanierung wird in zwei Teilen erfolgen. Etwa die Hälfte der Schulklassen werden während den Sanierungsarbeiten ins Schulhaus Lindenbüel zügeln.

Bei der Schulraumplanung handelt es sich um eine rollende Planung, in welche sich verändernde Situationen einzubeziehen sind. So wird aufgrund einer neu erstellten Studie über die Schülerzahlen mittel- und langfristig eine neue Zunahme der Schülerzahlen verzeichnet. Diese Zunahme wird in Gutenswil und im südlichen Teil der Gemeinde erwartet, entsprechen sind allfällige Erweiterungen der Schulen Gutenswil und Hellwies in Anbetracht zu ziehen.

Die Vorsitzende übergibt das Wort Sabine Wegmann, Schulpflege, welche die Details zur Bauabrechnung Zentral erklärt.

Beleuchtender Bericht

1. AUSGANGSLAGE

An der Sitzung vom 13. Dezember 2016 genehmigte die Schulpflege einen Planungskredit von Fr. 100'000.00 zur Durchführung einer vertieften Gebäudeanalyse sowie zur Vorbereitung eines Planersubmissionsverfahrens. An der Schulgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wurde durch den Souverän der Projektkredit von Fr. 710'000.00 genehmigt. Zur Evaluation des Planerteams wurde ein Generalplanerwahlverfahren im selektiven Verfahren durchgeführt. Die Schulpflege bestätigte die Empfehlung des Beurteilungsgremiums an ihrer Sitzung vom 18. Januar 2018 und erteilte den Generalplanerauftrag an das Büro Eglin + Partner Architekten AG (vormals Eglin Schweizer Architekten).

Am 1. September 2019 genehmigte der Souverän an der Urne den Objektkredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral für Fr. 10'390'000.00. Die Kreditvorlage umfasste die räumliche Erweiterung von drei Universalräumen mit angrenzenden Gruppenräumen sowie bauliche Anpassungen im Bereich Lehrerzimmer und den Ausbau des Dachgeschosses. Gleichzeitig umfasste der Kreditantrag die Sanierung der Gebäudehülle, die Erneuerung der haustechnischen Installationen sowie Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben im Bereich Behindertengleichstellung und Brandschutz.

1.1. Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral

Nach der Erweiterung bzw. Sanierung der Schulanlagen In der Höh und Hellwies bildete die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zentral im Rahmen des Schulraumprojektes den dritten Meilenstein auf dem Weg zur Gesamterneuerung aller Schulanlagen in Volketswil. In diesem Langzeitprojekt werden alle Schulanlagen (ausser Gutenswil) saniert und bei Bedarf erweitert.

Das neu grüne Schulhaus Zentral an der Eichholzstrasse 21 steht unter kommunalem Kulturschutz. Es wurde umfassend und massvoll saniert und hat nun eine behindertengerechte Erschliessung. Mit der Erweiterung um drei Universalräume samt Gruppenräumen und dem Ausbau des Dachgeschosses können die schulischen Bedürfnisse erfüllt werden.

1.2. Realisierungsprozess

Am 28. April 2020 wurde die Baubewilligung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zentral erteilt. Bereits in den Sommerferien 2020 begannen die Vorarbeiten im Aussenbereich für die Aushubarbeiten. Am 11. August 2020 fand der offizielle Spatenstich statt. Im Gebäudeinneren mussten vor den eigentlichen Demontearbeiten umfangreiche Schadstoffsanierungen durchgeführt werden. Insbesondere die Entfernung der Innenputze in den Korridorbereichen zeigte sich aufwendig. Gleichzeitig wurde mit den Aushubarbeiten für die Erweiterung begonnen. Anfang 2021 erfolgten die Rohbauarbeiten, sowohl im Neubaubereich als auch im Inneren des Gebäudes. Die Dachsanierung und Eindeckung des Erweiterungsbaus konnten vor den Wintermonaten fertiggestellt werden. Der Fortschritt der Innenarbeiten verzögerte sich insbesondere in den Frühlingsmonaten durch die weiterhin zu gewährenden Corona-Sicherheitsmassnahmen. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten im Inneren des Bestandsbaus wurde mit der Errichtung des Fassadengerüsts und der Fassaden-Sanierungen sowie dem Fensterersatz begonnen. Die Rohbauarbeiten am Anbau der drei Klassenzimmer konnte im Frühjahr 2021 termingerecht beendet werden.

Die Ausbauarbeiten fielen mitten in die Coronapandemie. So zeigten sich Verzögerungen bei den Lieferungen von Elektrokomponenten, Heizkörpern und sanitären Apparaten. Besonders bei den Elektroarbeiten entsprach der Baufortschritt nicht den vorgegebenen Terminplänen. Die Ausführungen mussten mehrmals eingefordert und beanstandet werden. Der intensive Endausbau konnte

grossmehrheitlich bis zu den Sommerferien 2022 abgeschlossen werden. Einzelne Baukomponenten mussten infolge Lieferschwierigkeiten im Nachgang noch montiert werden. Nach den Sommerferien konnte der Schulbetrieb planmässig aufgenommen werden. Der Konkurs der beauftragten Elektrofirma Ende 2022 forderte die Baukommission zusätzlich. Mit ortsansässigen Firmen konnten im Nachgang die Garantiearbeiten erledigt werden. Der Konkursprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Am 29. Oktober 2022 fand die Einweihungsfeier mit einem gut besuchten «Tag der offenen Tür» der frisch sanierten Schulanlage statt.

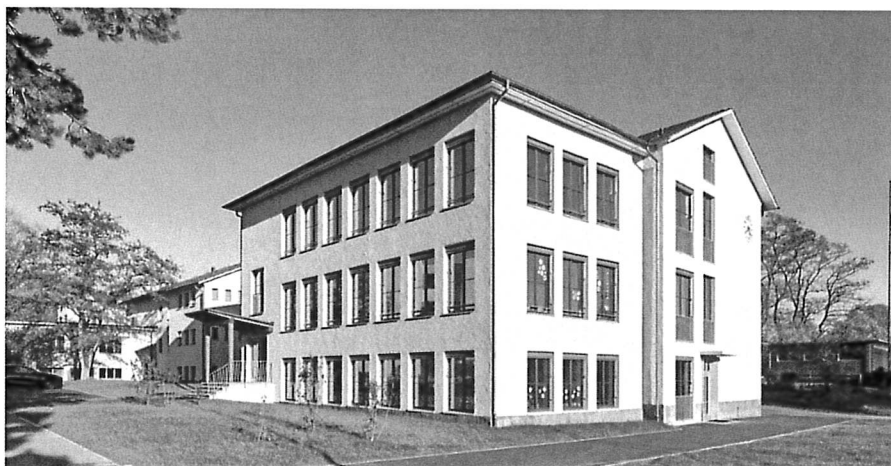


Bild 1: Anbau drei Klassenzimmer (Quelle: Eglin Partner Architekten)

2. KREDITÜBERSICHT

Wie einleitend erwähnt, wurden für das Projekt insgesamt drei Kredite (Planungskredit, Projektierungskredit, Objektkredit) genehmigt.

1. Planungskredit	Fr.	100'000.00
2. Projektierungskredit	Fr.	710'000.00
3. Objektkredit	Fr.	10'390'000.00
Total genehmigte Kredite	Fr.	11'200'000.00

2.1 Kosten

Kostenvoranschlag Sanierung und Erweiterung

Für die Kostenermittlung wurde ein detaillierter Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10% erarbeitet. Der Baukostenindex ist mit Datum 1.4.2018 (Indexpunkte 100.2, Basis 1.4.2017) definiert. Beträge gemäss Kostenvoranschlag vom 25. Februar 2019, inkl. 7.7 % MwSt.:

Kosten nach BKP-Hauptgruppen

Bez.	Bezeichnung		
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	255'000.00
BKP 2	Gebäude	Fr.	10'020'000.00
BKP 4	Umgebung	Fr.	50'000.00
BKP 5	Baunebenkosten	Fr.	448'900.00
BKP 9	Ausstattung	Fr.	100'000.00
Total	Gesamtkosten	Fr.	10'873'900.00
BKP 7	Unvorhergesehenes / Rundung	Fr.	326'100.00
Total	Sanierung und Erweiterung		
	inkl. Unvorhergesehenes / Rundung	Fr.	11'200'000.00

Genehmigte Zusatzkredite:

Vordach

In der Projektvorlage wurde eine Sanierung des bestehenden Vordaches des Haupteingangs vorgesehen. Der nachträglich erweiterte Teil in Richtung Pausenplatz war undicht, ebenso die eingebauten Oblichter. Zusätzlich war ein hindernisfreier Übergang vom Eingangsbereich zum Pausenplatz (Aussenrampe) zwischen Haupteingang und Pausenplatz vorgesehen. Für diese Arbeiten waren im genehmigten Gesamtkredit Fr. 70'000.00 enthalten. Es zeigte sich bei den Abbrucharbeiten, dass der Zustand des erweiterten Vordaches schlechter war als angenommen. Der nachträgliche Teil in Richtung Pausenplatz war undicht. Dadurch wurde auch die Tragkonstruktion massiv in Mitleidenschaft gezogen und musste ersetzt werden. In Anregung des ergangenen Gemeinderatsentscheides (GRB Nr. 99 vom 28. April 2020) und Sachverständigen für kulturhistorische Objekte der Gemeinde Volketswil sah die vorliegende Projektänderungseingabe eine neue Lösung zur unpassenden südwestlichen Erweiterung der offenen Pausenhalle vor. Das Podest wurde erweitert, die Rampenanlage für den behindertengerechten Zugang integriert, die bestehenden Binder „verdoppelt“ und die Dacheindeckung analog dem Singsaal in Blech ausgeführt. Dazu genehmigte die Schulpflege am 5. November 2021 einen Nachtragskredit von Fr. 165'000.00 für eine neue Pausenhallenerweiterung.



Bild 2: Situation Pausenhallendach angebaut an bestehendes Vordach (Quelle: Eglin Partner Architekten)

Kostengliederung Vordach

- Pausendach inkl. Foundation, Kanalisationsanschluss	Fr.	148'000.00
- Umgebung, Treppenaufgang	Fr.	74'000.00
- Baunebenkosten	Fr.	1'000.00
- Reserve	Fr.	12'000.00

Gesamtkosten Total inkl. MwSt.	Fr.	235'000.00
im Kostenvoranschlag enthalten	Fr.	70'000.00
Total Zusatzkosten inkl. MwSt.	Fr.	165'000.00

In den Zusatzkosten sind die Honorare enthalten.

Umgebung - Spielplatz

Der bestehende Aussenraum mit seinen differenzierten Platzgestaltungen und deren Materialisierung sollte erhalten bleiben. In der Objektkreditvorlage war vorgesehen, dass im Aussenbereich nur Instandstellungsarbeiten aufgrund der Bautätigkeiten im Bereich der Raumerweiterung sowie im Fassadenbereich ausgeführt werden.

Ergänzend zur Projektvorlage wurde es als sinnvoll erachtet, im Rahmen der laufenden Bau- und Umgebungsarbeiten das bestehende, minimal ausgerichtete Angebot an Spiel- und Klettermöglichkeiten auf der Schulanlage Zentral in Anlehnung an die anderen Schulanlagen zu ergänzen. Die bestehenden Aussenspielgeräte erfüllten die heutigen Bedürfnisse an Spielmöglichkeiten für alle Altersstufen nicht mehr. Es hatte sich gezeigt, dass das heutige Angebot an Spielmöglichkeiten insbesondere für die Unterstufe sehr gering war.

Die Schulpflege folgte dem Antrag der Baukommission und genehmigte am 17. Mai 2022 einen Nachtragskredit von Fr. 50'000.00 für den Ersatz und die Ergänzung von Spielgeräten inkl. Fallschutzmassnahmen.

Teuerung

Der Baukostenindex entwickelte sich während der Ausführungsplanung und Realisierung gemäss Indexermittlung stark nach oben. Für die Berechnung der daraus resultierenden Bauteuerung wurden auf der Basis des Indexstandes des Kostenvoranschlages (1.4.2018) (bis $\frac{2}{3}$ Bauzeit, 1.10.2021) die Teuerungskosten ermittelt. (Basis bildet der Zürcher Baukostenindex – der Vergleich mit dem Bundesindex (Region Zürich) wurde zur Ermittlung des Halbjahresindex beigezogen, da der Zürcher Baukostenindex nur jährlich publiziert wird).

Baukostenindex

Genehmigter Kostenvoranschlag
(Basisindex 1.4.2018) 100.2 Pkt. Fr. 11'200'000.00

Teuerungsbereinigung (Zürcher Baukostenindex)
(Basis $\frac{2}{3}$ Bauzeit) Stichdatum November 2021
Basisberechnung 1.4.2021: 102.3 Pkt. / 1.4.2022: 109.2 Pkt. (Fr. 625'948.00)
Ermittelter Basisindex: 105.8 Pkt.

Vergleich Index BBL(Bundesindex)
Basisberechnung 1.4.2018: 99.0 Pkt. / 1.10.2021: 103.6 Pkt.
Basisindex: 103.6 Pkt. (Fr. 520'404.00) Fr. 520'404.00

Teuerungsbereinigter Objektkredit Fr. 11'720'404.00

Zusatzkredite

- Vordach	Fr.	165'000.00
- Spielplatz	Fr.	50'000.00

Total teuerungsbereinigter Objektkredit inkl. Zusatzkredite Fr. 11'935'404.00

3. BAUABRECHNUNG NACH BKP

Baukosten

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen – kleine Ergänzungsarbeiten, welche sich aus den ersten Erfahrungen durch den Schulbetrieb zeigten, wurden erledigt. Die vorliegende Baukostenabrechnung beinhaltet sämtliche Planungs- und Bauaufwendungen sowie die Gebührenkosten. Da die Schulgemeinde Volketswil bei der Konkurseröffnung der Elektrofirma als Schuldnerin eingetragen wurde, meldete die Schulgemeinde die zusätzlichen Aufwendungen der Garantiewerke beim Konkursamt an. Seitens Schulgemeinde Volketswil werden die Gegenforderungen mit Fr. 77'163.80 (BKP 751 Bauabrechnung Eglin Partner Architekten AG) beziffert. In der Bauabrechnung sind die eingeforderten zusätzlichen Aufwendungen berücksichtigt. Die Gesamtabrechnung reduziert sich nach Eingang der Zahlung entsprechend.

Ebenfalls berücksichtigt sind ausstehende, jedoch genehmigte Abschlusszahlungen (fehlende Garantiebescheinigung) sowie eine versicherungstechnische, offene Rückzahlung.

Abrechnung Eglin Partner Architekten AG vom 29. Januar 2024

BKP	Bezeichnung	Kosten gemäss revidiertem Kostenvoranschlag in Franken	Kosten gemäss Bauabrechnung in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	200'000.00	250'026.10
2	Gebäude	10'018'000.00	10'352'406.60
3	Betriebseinrichtungen	0.00	0.00
4	Umgebung	50'000.00	201'058.70
5	Baunebenkosten	439'000.00	565'129.70
6	Reserve	433'000.00	0.00
7	Zusatzbestellungen	0.00	120'825.40
	Nachtragskredit Spielplatz	50'000.00	47'203.25
8	Nachtragskredit Pausenhalle	165'000.00	183'281.95
9	Ausstattung	60'000.00	55'213.15
Total Kosten		11'415'000.00	11'775'144.85

Erläuterungen zur Bauabrechnung

Innerhalb der einzelnen Baukostengruppen und Arbeitsgattungen zeigen sich aufgrund überlagern-der Auftragserteilungen Kostenverschiebungen.

3.1 Kreditabrechnung

Kostengegenüberstellung indexierter Kostenvoranschlag – Bauabrechnung

	Kredit		Abrechnung	
Total Kostenvoranschlag	Fr.	11'200'000.00	Fr.	11'775'144.85
Teuerung	Fr.	520'404.00		
Zusatzkredite (Vordach, Spielplatz)	Fr.	215'000.00		
Total Baukostenabrechnung	Fr.	11'935'404.00	Fr.	11'775'144.85

Minderkosten Objektkredit (teuerungsbereinigt)

Fr. 160'259.15

3.2 Kreditunterschreitung

Der Abrechnungsbetrag zeigt gegenüber dem genehmigten Kostenvoranschlag eine Kostenunterschreitung von 1.34 % auf.

Subventionen

Der folgende Subventionsbeitrag ist in der Kreditabrechnung nicht berücksichtigt:

Brandschutzmassnahmen

Subventionsbeitrag GVZ

(Subventionsbeitrag noch nicht eingegangen)

Fr. 230'000.00

3.3 Kostenveränderungen Mehr- / Minderaufwand

Die Einhaltung der Kosten wurde durch eine strikte und laufend aktualisierte Finanzkontrolle sichergestellt. Auf Kostenveränderungen wurde im Rahmen von Projektoptimierungen zeitnah reagiert. Im Rahmen des Bauprojekts und der Detailplanung ergaben sich im Wesentlichen nachfolgende Veränderungen:

- Mehraufwand im Bereich der Umgebungsarbeiten
- Mehraufwand Planung: Erdbebenstatik-Gutachten
- Mehraufwand bei der Baugruben-Sicherung
- Mehraufwand durch Ersatz Nasszellen Budoclub
- Mehraufwand Sanierung Aussenkanalisation (Auflage)
- Mehraufwand bei den Treppengeländern innen (Neuanfertigung) Auflagenbereinigung Sicherheit
- Mehraufwendungen im Lehrerzimmerbereich für faltbare Glastrennwand (Abtrennung Kopierzone - Feinstaubabgrenzung)
- Mehraufwand im Zäntihüsli nach einem Wasserschaden in der Bauzeit
- Mehraufwand durch Radon-Massnahmen
- Konkurs Elektrounternehmung (Mehraufwendungen – offene Rückforderung)

Die Mehraufwendungen konnten über die Reserveposition abgedeckt werden.

4. ANTRAG

Die Schulpflege hat die Bauabrechnung am 9. Februar 2024 geprüft und verabschiedet. Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, die Bauabrechnung über die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Zentral, zu genehmigen.

Schulpflege Volketswil

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, die Bauabrechnung Schulhaus Zentral entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Die RPK hat dazu folgende Bemerkungen:

- Im Vorfeld zur Urnenabstimmung genehmigten die Schulpflege und die Schulgemeindeversammlung einen Planungs- und Projektierungskredit von insgesamt CHF 810'000.00. An der Urnenabstimmung vom 1. September 2019 genehmigte der Souverän einen Objektkredit von zusätzlich rund CHF 10,4 Mio. Im weiteren Projektverlauf bewilligte die Schulpflege nach gültiger Schulgemeindeordnung, in ihrer Kompetenz, Zusatzkredite von insgesamt CHF 215'000.00. Total beträgt der bewilligte Kredit somit CHF 11,4 Mio.
- Die Baukostenabrechnung beträgt CHF 11'775'144.85.
- Unter Berücksichtigung der eingetretenen Bauteuerung von rund CH 0.5 Mio. schliesst das Projekt mit einer Kreditunterschreitung von rund CHF 160'000.00 ab.
- In der Bauabrechnung sind rund CHF 77'000.00 zusätzliche Aufwände enthalten, welche aufgrund eines Konkurses einer involvierten Elektrofirma entstanden sind. Die entsprechende Forderung wurde beim zuständigen Konkursamt angemeldet, das Verfahren ist aber noch nicht abgeschlossen.
- Die RPK stellt fest, dass die zur Prüfung bereitgestellten Unterlagen zur Bauabrechnung geordnet, vollständig dokumentiert und sauber geführt sind. Das Submissionsverfahren wurde nach Beurteilung der RPK strukturiert und ordentlich durchgeführt.

BERATUNG

Michael Wyss, Präsident der Rechnungsprüfungskommission

Die Kosten der Bauabrechnung unter Berücksichtigung der Teuerung liegen unter dem bewilligten Baukredit. Die RPK freut sich auf den ausserordentlichen Ertrag (Subventionsbeitrag GVZ für Brandschutzmassnahmen). Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die Annahme der Bauabrechnung.

Die Schulpräsidentin übergibt das Wort der Versammlung.

Heinz Brüngger hat zwei Fragen zum Geschäft. Zum einen möchte er wissen, wo der Eintrag des Kulturschutzes einsehbar ist und zum anderen, ob im Zusammenhang mit dem Konkurs der Elektrofirma eine Erfüllungsgarantie ausgestellt wurde.

Jürg Ammann beantwortet die Frage zum Konkurs der Elektrofirma. Über den ganzen Betrag für die Elektroarbeiten besteht eine Baugarantie von 10 %. Aufgrund der damals ausstehenden Abschlussarbeiten und offenen Mängelbehebung hat die Schule den Restbetrag nicht beglichen. Die ausstehende Zahlung ist als Rückstellung in der Abrechnung enthalten. Eine Erfüllungsgarantie war vorhanden und ist mit dem Erfüllen der Arbeiten durch eine andere Firma nicht mehr relevant, da sie durch den vorliegenden Garantieschein abgelöst wurde.

Sabine Wegmann erklärt zum Kulturschutz, dass das Gebäude im Schutzinventar der Gemeinde Volketswil aufgeführt ist. Die Gebäude, die eingetragen sind, können beim Hochbauamt der Gemeinde eingesehen werden. Beim Schulhaus Zentral sind diverse Details als schützenswürdig erklärt.

Micha Müller fragt nach, warum die Aussenbeleuchtung des Sportplatzes beim Schulhaus Zentral nach Fertigstellung der Sanierung nicht wieder in Betrieb genommen wurde. Die Beleuchtungsanlage zeigt Mängel auf und ist sanierungsbedürftig, erklärt Raffaella Fehr. Die Kosten waren nicht Bestandteil der Schulhaussanierung.

Heinz Brüngger, SVP: Die Mitglieder der SVP möchten wissen, warum die Schulpflege zwei Nachtragskredite genehmigt hat, wenn doch diese Kosten aus den vorgesehenen Reservebeiträgen hätten entnommen werden können. Zudem erscheinen die Honorarkosten eher hoch. Hier wird für zukünftige Bauvorhaben gewünscht, dass die Honorare tiefer ausfallen würden.

Die Vorsitzende führt aus, dass es der Schulpflege ein wichtiges Anliegen ist, Kosten, die ausserhalb des genehmigten Baukredits anfallen, separat und im Sinne der Transparenz auszuweisen. Sabine Wegmann erklärt zudem, welche Notwendigkeiten zu höheren Honorarkosten geführt haben (div. Mehraufwendungen mit Erdbebengutachten, Aussenkanalisation, Wasserschaden Zäntihüsli, Baugruben-Sicherung, etc.). Des Weiteren ist der Umfang der im Baukredit enthaltenen Arbeiten und Aufgaben in einem Planungshandbuch genau ausgewiesen. Aufwendungen, die ausserhalb des Planungshandbuchs anfallen, will die Schulpflege im Sinne der Transparenz separat ausweisen können.

Das Wort wird von der Versammlung nicht weiter gewünscht.

BESCHLUSS

Die Schulgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Bauabrechnung über die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Zentral, Volketswil.

Auf Anfrage der Vorsitzenden werden weder gegen die Durchführung der Abstimmungen noch gegen die Versammlungsführung Einwendungen erhoben.

Die Schulpräsidentin weist auf das Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll liegt ab Montag, 22. April 2024, in der Schulverwaltung zur Einsicht auf.

Vollständigkeitshalber weist Raffaella Fehr ebenso auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat Uster
- 30 Tage für einen ordentlichen Rekurs sowie Berichtigung des Protokolls an den Bezirksrat Uster

Der Rekurs in Stimmrechtssachen, mit dem die Verletzung der politischen Rechte gerügt werden kann, ist im Verwaltungsrechtspflegegesetz geregelt. Er setzt insbesondere voraus, dass diese bereits in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden sind (§21a Abs. 2 VRG).

Die Schulpräsidentin dankt allen Anwesenden für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Schulgemeindeversammlung sowie den Pressevertretern für die Berichterstattung in den Medien. Die nächste Versammlung der Schulgemeinde findet am Freitag, 7. Juni 2024, im Anschluss an die Versammlung der politischen Gemeinde um 19:30 Uhr, statt. Sie schliesst die Versammlung ab und wünscht allen Anwesenden eine angenehme Frühlingszeit.

Volketswil,
15. April 2024

Namens der Schulgemeindeversammlung
Die Protokollführerin:

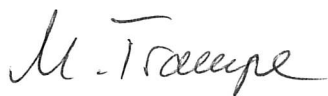


Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Die Schulpräsidentin:



Die Stimmenzähler:



Marianne Trampe



Barbara Bussmann